

FEB

SCHAUSPIELHAUS

FEB

SCHAUSPIELHAUS

01 so

18.00 - 19.15

A

ANTIGONE

von Sophokles / Regie: Selen Kara

02 mo

03 di

04 mi

05 do

19.30

DO ABO A / A

19.00 Einführung

PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG

von Peter Handke / Regie: Claudia Bauer

06 fr

19.30

ABO SPIELZEIT / A

19.00 Einführung

PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG

von Peter Handke / Regie: Claudia Bauer

07 sa

19.30 - 21.30

A

DER GROSSE GATSBY

nach F. Scott Fitzgerald

Regie: Ewelina Marciniak

with English surtitles

08 so

18.00 - 20.45

A

DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI

von Bertolt Brecht / mit einem Epilog von Soeren Voima / Regie: Christian Weise

09 mo

11 mi

19.30

MI ABO A / A

PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG

von Peter Handke / Regie: Claudia Bauer

12 do

13 fr

19.30 - 20.45

A

ANTIGONE

von Sophokles / Regie: Selen Kara

14 sa

19.30 - 21.30

A

19.00 Einführung

DER GROSSE GATSBY

nach F. Scott Fitzgerald

Regie: Ewelina Marciniak

im Anschluss:

LET'S SWING ON VALENTINES DAY!

Charleston-Schnupperkurs und Party in der Panorama Bar (bis 24 Uhr)

15 so

16.00

ABO SO / A

PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG

von Peter Handke / Regie: Claudia Bauer

19 do

20 fr

19.30 - 20.45

A

ANTIGONE

von Sophokles / Regie: Selen Kara

21 sa

19.00 PREMIERE

ABO PREM / S

DER MEISTER UND MARGARITA

nach Michail Bulgakow

Regie: Timofej Kuljabin

anschl. Premierenfeier

22 so

23 mo

19.30

MO ABO B / A

PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG

von Peter Handke / Regie: Claudia Bauer

25 mi

19.30 - 22.15

MI ABO B / A

DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI

von Bertolt Brecht / mit einem Epilog von Soeren Voima / Regie: Christian Weise

26 do

19.00

THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 14/8 €

18.30 Einführung

DER MEISTER UND MARGARITA

nach Michail Bulgakow / Regie: Timofej Kuljabin

27 fr

19.30

FR ABO B / A

PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG

von Peter Handke / Regie: Claudia Bauer

28 sa

19.30 - 20.45

A

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

ANTIGONE

von Sophokles / Regie: Selen Kara

MÄR

01 so

18.00 - 20.45

A

DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI

mit einem Epilog von Soeren Voima / Regie: Christian Weise

02 mo

04 mi

KAMMERSPIELE

18.00 - 19.40

B

17.30 Einführung

WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT

nach dem Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Max Frisch / Regie: Susanne Frieling

20.00 - 21.30

A

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY

nach Oscar Wilde mit einem Kommentar von Marcus Peter Tesch

Regie: Ran Chai Bar-zvi

anschl. Publikumsgespräch

20.00 - 21.50

B

PHÄDRA, IN FLAMMEN

Nino Haratischwili / Regie: Max Lindemann

20.00

16 / 9 €

PARADIESVÖGEL

Performance Junges Schauspiel von Martina Drost und Ensemble

20.00 - 21.30

A

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY

nach Oscar Wilde mit einem Kommentar von Marcus Peter Tesch

Regie: Ran Chai Bar-zvi

20.00 - 21.20

B

WER HAT MEINEN VATER UMGEbracht

nach Édouard Louis / Regie: Lisa Nielebock

18.00 - 19.15 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 14/9 €

COLD CASE: GRETCHEN BRENNT

Ein musikalischer Abend von und mit Smilla Zorn & Awesome Universe

Szenische Einrichtung: Marlon Otte

20.00 - 21.40

B

HEUTE LEIDER KONZERT!

mit Liedern und Texten von Georg Kreisler

Regie: Martha Kottwitz

20.00 - 21.30

A

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY

nach Oscar Wilde mit einem Kommentar von Marcus Peter Tesch

Regie: Ran Chai Bar-zvi

20.00 - 21.40

B

DIE FRAU VOM MEER - ODER: FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT?

nach Henrik Ibsen / Regie: Barbara Bürk

18.00 - 19.35

A

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

von Heinrich Böll / Regie: Sapir Heller

20.00 - 21.15

B

19.30 Einführung

COLD CASE: GRETCHEN BRENNT

Ein musikalischer Abend von und mit Smilla Zorn & Awesome Universe

Szenische Einrichtung: Marlon Otte

20.00

16 / 9 €

PARADIESVÖGEL

Performance Junges Schauspiel von Martina Drost und Ensemble

anschl. Publikums gespräch

18.00 - 19.30

A

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY

nach Oscar Wilde mit einem Kommentar von Marcus Peter Tesch

Regie: Ran Chai Bar-zvi

20.00

A

DIE AFFÄRE AUF DER STRASSE NACH MONACO / L'AFFAIRE L'AFFAIRE DI VIA MONACO

PREMIERE 21. FEBRUAR 2026 SCHAUSSPIELHAUS DER MEISTER UND MARGARITA NACH MICHAIL BULGAKOW

Ein sonderbarer »Unfall« trennt den Schriftsteller Berlioz von seinem Kopf. Das Clubhaus des Schriftstellerverbands Masslit wird verwüstet. Eine »Schwarze-Magie«-Show im Varieté-Theater endet im Chaos. Ein sprechender Kater und ein Mann in karierten Hosen machen die Stadt unsicher. Überall werden Menschen getäuscht, bestohlen und erpresst. Manche verschwinden in der Psychiatrie, manche in Jalta. Was ist geschehen? Die Geheimpolizei versucht, den Ereignissen auf den Grund zu gehen. Ist das Böse selbst in die Stadt eingezogen? Oder war es nie fort? Der russische Exilregisseur Timofej Kuljabin zeichnet das Bild einer korrupten Gesellschaft, in der die Unberechenbarkeit allgegenwärtig ist. Aus der Perspektive einer totalen Herrschaft frei. Michail Bulgakows Weltroman als moderne politische Farce voller makabrer Komik.

RECHT Timofej Kuljabin **BÜHNE** Oleg Golovko **MUSIK** Olga Fedyanina, Alexander Leifheit **MIT** Christoph Bornmüller, Isaak Dentler, Heidi Ecks, Christina Geiße, Stefan Graf, Manja Kuhl, André Meyer, Rokhi Müller, Eva Maria Nikolaus, Matthias Redhammer, Sebastian Reiß, Michael Schütz, Wolfgang Vogler, Uwe Zerwer **AM** 21./26. Februar **SCHAUSPIELHAUS**
Ermöglicht durch die Exzellenzförderung der Stiftung Polytechnische Gesellschaft.

VORSCHAU
DAS LITERATURHAUS FRANKFURT ZU GAST
JOACHIM MEYERHOFF:
MAN KANN AUCH IN DIE HÖHE FALLEN

Wohnen bei Mama
Mit seinem neuen Roman setzt Meyerhoff seinen autobiografisch inspirierten Zyklus »Alle Toten fliegen hoch« fort – und findet dabei neue, stillere Töne. Nach den erzählerisch rauschhaften Büchern über Kindheit, Jugend und Theaterleben widmet er sich nun einer Lebensphase, in der Rückkehr und Innehalten im Mittelpunkt stehen. Mit Mitte fünfzig erlebt der erfolgreiche Schauspieler nach einem Schlaganfall eine tiefgreifende Midlife-Crisis und zieht zu seiner Mutter – eine Konstellation voller Komik und Chaos.

RECHT Joachim Meyerhoff **AM** 20. März, 18.00 Uhr **SCHAUSPIELHAUS**
Tickets 28 / 12 €. Der Vorverkauf startet am 10. Januar.

Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt
»Der große Gatsby« nach F. Scott Fitzgerald / Regie: Ewelina Marciniak
Isaak Dentler, Linda Pöppel, Sarah Grunert, Arash Nayebandi, Heidi Ecks, Stefan Graf, Christoph Bornmüller

URAUFFÜHRUNG 27. FEBRUAR 2026 KAMMERSPIELE DIE AFFÄRE AUF DER STRASSE NACH MONACO / L'AFFARE DI VIA MONACO VON NELE STUHLER UND JAN KOSLOWSKI

AUTOR:IN Die Straße als Ort zum Begehen, Pardon, BEGEHREN meine ich, die Straße als geteilter Ort, als geteilte Erfahrung, die Routen des Lebens, schöner Titel! Die Pfade, die uns Begegnungen ermöglichen – das erste Außen, der GehWEG, der Steig der Bürgerinnen, und dann: das AUTO als Gegenspieler, als kosmisches wildes Geschöpf, auch ein bisschen als Raubtier, dessen Zeichen man lesen muss, um nicht gerissen auf den Grund zu gehen. Ist das Böse selbst in die Stadt eingezogen? Oder war es nie fort?

RECHT Der russische Exilregisseur Timofej Kuljabin zeichnet das Bild einer korrupten Gesellschaft, in der die Unberechenbarkeit allgegenwärtig ist. Aus der Perspektive einer totalen Herrschaft frei. Michail Bulgakows Weltroman als moderne politische Farce voller makabrer Komik.

RECHT Timofej Kuljabin **BÜHNE** Oleg Golovko **MUSIK** Olga Fedyanina, Alexander Leifheit **MIT** Christoph Bornmüller, Isaak Dentler, Heidi Ecks, Christina Geiße, Stefan Graf, Manja Kuhl, André Meyer, Rokhi Müller, Eva Maria Nikolaus, Matthias Redhammer, Sebastian Reiß, Michael Schütz, Wolfgang Vogler, Uwe Zerwer **AM** 21./26. Februar **SCHAUSPIELHAUS**
Ermöglicht durch die Exzellenzförderung der Stiftung Polytechnische Gesellschaft.

VORSCHAU
DAS LITERATURHAUS FRANKFURT ZU GAST
JOACHIM MEYERHOFF:
MAN KANN AUCH IN DIE HÖHE FALLEN

Wohnen bei Mama
Mit seinem neuen Roman setzt Meyerhoff seinen autobiografisch inspirierten Zyklus »Alle Toten fliegen hoch« fort – und findet dabei neue, stillere Töne. Nach den erzählerisch rauschhaften Büchern über Kindheit, Jugend und Theaterleben widmet er sich nun einer Lebensphase, in der Rückkehr und Innehalten im Mittelpunkt stehen. Mit Mitte fünfzig erlebt der erfolgreiche Schauspieler nach einem Schlaganfall eine tiefgreifende Midlife-Crisis und zieht zu seiner Mutter – eine Konstellation voller Komik und Chaos.

RECHT Joachim Meyerhoff **AM** 20. März, 18.00 Uhr **SCHAUSPIELHAUS**
Tickets 28 / 12 €. Der Vorverkauf startet am 10. Januar.

Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt
»Der große Gatsby« nach F. Scott Fitzgerald / Regie: Ewelina Marciniak
Isaak Dentler, Linda Pöppel, Sarah Grunert, Arash Nayebandi, Heidi Ecks, Stefan Graf, Christoph Bornmüller

EXTRAS LET'S SWING ON VALENTINES DAY!

Nach der Vorstellung von »Der große Gatsby« am 14. Februar laden wir ab 21.30 Uhr bis Mitternacht zum Charleston-Schnupperkurs mit Giuseppina Galloro und anschließender Party in die Panorama Bar ein. Vorkenntnisse oder feste Tanzpartner:innen sind nicht erforderlich, die Grundschritte leicht erlernbar. Der Eintritt zu Kurs und Party ist im Ticketpreis für die Vorstellung inklusive. Giuseppina Galloro ist professionelle Swing/Charleston/Lindy-Hop-Tänzerin und freut sich darauf, das Publikum für die Popmusik der späten 1920er bis 1940er Jahre zu begeistern. Und wer möchte, kann gern im Glanz der Gatsby-Ära erscheinen – ganz im Stil der Roaring Twenties.

RECHT Der russische Exilregisseur Timofej Kuljabin zeichnet das Bild einer korrupten Gesellschaft, in der die Unberechenbarkeit allgegenwärtig ist. Aus der Perspektive einer totalen Herrschaft frei. Michail Bulgakows Weltroman als moderne politische Farce voller makabrer Komik.

RECHT Timofej Kuljabin **BÜHNE** Oleg Golovko **MUSIK** Olga Fedyanina, Alexander Leifheit **MIT** Christoph Bornmüller, Isaak Dentler, Heidi Ecks, Christina Geiße, Stefan Graf, Manja Kuhl, André Meyer, Rokhi Müller, Eva Maria Nikolaus, Matthias Redhammer, Sebastian Reiß, Michael Schütz, Wolfgang Vogler, Uwe Zerwer **AM** 21./26. Februar **SCHAUSPIELHAUS**
Ermöglicht durch die Exzellenzförderung der Stiftung Polytechnische Gesellschaft.

VORSCHAU
DAS LITERATURHAUS FRANKFURT ZU GAST
JOACHIM MEYERHOFF:
MAN KANN AUCH IN DIE HÖHE FALLEN

Wohnen bei Mama
Mit seinem neuen Roman setzt Meyerhoff seinen autobiografisch inspirierten Zyklus »Alle Toten fliegen hoch« fort – und findet dabei neue, stillere Töne. Nach den erzählerisch rauschhaften Büchern über Kindheit, Jugend und Theaterleben widmet er sich nun einer Lebensphase, in der Rückkehr und Innehalten im Mittelpunkt stehen. Mit Mitte fünfzig erlebt der erfolgreiche Schauspieler nach einem Schlaganfall eine tiefgreifende Midlife-Crisis und zieht zu seiner Mutter – eine Konstellation voller Komik und Chaos.

RECHT Joachim Meyerhoff **AM** 20. März, 18.00 Uhr **SCHAUSPIELHAUS**
Tickets 28 / 12 €. Der Vorverkauf startet am 10. Januar.

Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt
»Der große Gatsby« nach F. Scott Fitzgerald / Regie: Ewelina Marciniak
Isaak Dentler, Linda Pöppel, Sarah Grunert, Arash Nayebandi, Heidi Ecks, Stefan Graf, Christoph Bornmüller

PARADIESVÖGEL (UA) PERFORMANCE JUNGES SCHAUSPIEL VON MARTINA DROSTE UND ENSEMBLE

Kein Paradies in Sicht. Elf junge Performer:innen räumen auf im Stillleben des Schauspielhauses. Ein breiter, erhöhter Eingangsbereich ist mit einer großen Treppe, einer Kugelkugel und einer großen Leiter ausgestattet. Ein breiter Gang führt zu einer großen Treppe, die zu einem Balkon führt. Ein breiter Gang führt zu einer großen Treppe, die zu einem Balkon führt.

RECHT Siri Hustvedt, Eva Mattes (Lesung deutscher Text) **MODERATION** Alf Mentzer (Deutsch und englisch) **AM** 23. März, 19.30 Uhr **SCHAUSPIELHAUS**
Tickets 28 / 12 €. Der Vorverkauf startet am 10. Januar.

Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt
»Der große Gatsby« nach F. Scott Fitzgerald / Regie: Ewelina Marciniak
Isaak Dentler, Linda Pöppel, Sarah Grunert, Arash Nayebandi, Heidi Ecks, Stefan Graf, Christoph Bornmüller

PARADIESVÖGEL (UA) PERFORMANCE JUNGES SCHAUSPIEL VON MARTINA DROSTE UND ENSEMBLE

Kein Paradies in Sicht. Elf junge Performer:innen räumen auf im Stillleben des Schauspielhauses. Ein breiter, erhöhter Eingangsbereich ist mit einer großen Treppe, einer Kugelkugel und einer großen Leiter ausgestattet. Ein breiter Gang führt zu einer großen Treppe, die zu einem Balkon führt.

RECHT Siri Hustvedt, Eva Mattes (Lesung deutscher Text) **MODERATION** Alf Mentzer (Deutsch und englisch) **AM** 23. März, 19.30 Uhr **SCHAUSPIELHAUS**
Tickets 28 / 12 €. Der Vorverkauf startet am 10. Januar.

Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt
»Der große Gatsby« nach F. Scott Fitzgerald / Regie: Ewelina Marciniak
Isaak Dentler, Linda Pöppel, Sarah Grunert, Arash Nayebandi, Heidi Ecks, Stefan Graf, Christoph Bornmüller

PARADIESVÖGEL (UA) PERFORMANCE JUNGES SCHAUSPIEL VON MARTINA DROSTE UND ENSEMBLE

Kein Paradies in Sicht. Elf junge Performer:innen räumen auf im Stillleben des Schauspielhauses. Ein breiter, erhöhter Eingangsbereich ist mit einer großen Treppe, einer Kugelkugel und einer großen Leiter ausgestattet. Ein breiter Gang führt zu einer großen Treppe, die zu einem Balkon führt.

RECHT Siri Hustvedt, Eva Mattes (Lesung deutscher Text) **MODERATION** Alf Mentzer (Deutsch und englisch) **AM** 23. März, 19.30 Uhr **SCHAUSPIELHAUS**
Tickets 28 / 12 €. Der Vorverkauf startet am 10. Januar.

Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt
»Der große Gatsby« nach F. Scott Fitzgerald / Regie: Ewelina Marciniak
Isaak Dentler, Linda Pöppel, Sarah Grunert, Arash Nayebandi, Heidi Ecks, Stefan Graf, Christoph Bornmüller

PARADIESVÖGEL (UA) PERFORMANCE JUNGES SCHAUSPIEL VON MARTINA DROSTE UND ENSEMBLE

Kein Paradies in Sicht. Elf junge Performer:innen räumen auf im Stillleben des Schauspielhauses. Ein breiter, erhöhter Eingangsbereich ist mit einer großen Treppe, einer Kugelkugel und einer großen Leiter ausgestattet. Ein breiter Gang führt zu einer großen Treppe, die zu einem Balkon führt.

RECHT Siri Hustvedt, Eva Mattes (Lesung deutscher Text) **MODERATION** Alf Mentzer (Deutsch und englisch) **AM** 23. März, 19.30 Uhr **SCHAUSPIELHAUS**
Tickets 28 / 12 €. Der Vorverkauf startet am 10. Januar.

Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt
»Der große Gatsby« nach F. Scott Fitzgerald / Regie: Ewelina Marciniak
Isaak Dentler, Linda Pöppel, Sarah Grunert, Arash Nayebandi, Heidi Ecks, Stefan Graf, Christoph Bornmüller

PARADIESVÖGEL (UA) PERFORMANCE JUNGES SCHAUSPIEL VON MARTINA DROSTE UND ENSEMBLE

Kein Paradies in Sicht. Elf junge Performer:innen räumen auf im Stillleben des Schauspielhauses. Ein breiter, erhöhter Eingangsbereich ist mit einer großen Treppe, einer Kugelkugel und einer großen Leiter ausgestattet. Ein breiter Gang führt zu einer großen Treppe, die zu einem Balkon führt.

RECHT Siri Hustvedt, Eva Mattes (Lesung deutscher Text) **MODERATION** Alf Mentzer (Deutsch und englisch) **AM** 23. März, 19.30 Uhr **SCHAUSPIELHAUS**
Tickets 28 / 12 €. Der Vorverkauf startet am 10. Januar.

Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt
»Der große Gatsby« nach F. Scott Fitzgerald / Regie: Ewelina Marciniak
Isaak Dentler, Linda Pöppel, Sarah Grunert, Arash Nayebandi, Heidi Ecks, Stefan Graf, Christoph Bornmüller



VORSCHAU
DAS LITERATURHAUS FRANKFURT ZU GAST
JOACHIM MEYERHOFF:
MAN KANN AUCH IN DIE HÖHE FALLEN

Wohnen bei Mama
Mit seinem neuen Roman setzt Meyerhoff seinen autobiografisch inspirierten Zyklus »Alle Toten fliegen hoch« fort – und findet dabei neue, stillere Töne. Nach den erzählerisch rauschhaften Büchern über Kindheit, Jugend und Theaterleben widmet er sich nun einer Lebensphase, in der Rückkehr und Innehalten im Mittelpunkt stehen. Mit Mitte fünfzig erlebt der erfolgreiche Schauspieler nach einem Schlaganfall eine tiefgreifende Midlife-Crisis und zieht zu seiner Mutter – eine Konstellation voller Komik und Chaos.

Wohnen bei Mama
Mit seinem neuen Roman setzt Meyerhoff seinen autobiografisch inspirierten Zyklus »Alle Toten fliegen hoch« fort – und findet dabei neue, stillere Töne. Nach den erzählerisch rauschhaften Büchern über Kindheit, Jugend und Theaterleben widmet er sich nun einer Lebensphase, in der Rückkehr und Innehalten im Mittelpunkt stehen. Mit Mitte fünfzig erlebt der erfolgreiche Schauspieler nach einem Schlaganfall eine tiefgreifende Midlife-Crisis und zieht zu seiner Mutter – eine Konstellation voller Komik und Chaos.

VORSCHAU
DAS LITERATURHAUS FRANKFURT ZU GAST
JOACHIM MEYERHOFF:
MAN KANN AUCH IN DIE HÖHE FALLEN

Wohnen bei Mama
Mit seinem neuen Roman setzt Meyerhoff seinen autobiografisch inspirierten Zyklus »Alle Toten fliegen hoch« fort – und findet dabei neue, stillere Töne. Nach den erzählerisch rauschhaften Büchern über Kindheit, Jugend und Theaterleben widmet er sich nun einer Lebensphase, in der Rückkehr und Innehalten im Mittelpunkt stehen. Mit Mitte fünfzig erlebt der erfolgreiche Schauspieler nach einem Schlaganfall eine tiefgreifende Midlife-Crisis und zieht zu seiner Mutter – eine Konstellation voller Komik und Chaos.

VORSCHAU
DAS LITERATURHAUS FRANKFURT ZU GAST
JOACHIM MEYERHOFF:
MAN KANN AUCH IN DIE HÖHE FALLEN

Wohnen bei Mama
Mit seinem neuen Roman setzt Meyerhoff seinen autobiografisch inspirierten Zyklus »Alle Toten fliegen hoch« fort – und findet dabei neue, stillere Töne. Nach den erzählerisch rauschhaften Büchern über Kindheit, Jugend und Theaterleben widmet er sich nun einer Lebensphase, in der Rückkehr und Innehalten im Mittelpunkt stehen. Mit Mitte fünfzig erlebt der erfolgreiche Schauspieler nach einem Schlaganfall eine tiefgreifende Midlife-Crisis und zieht zu seiner Mutter – eine Konstellation voller Komik und Chaos.

VORSCHAU
DAS LITERATURHAUS FRANKFURT ZU GAST
JOACHIM MEYERHOFF:
MAN KANN AUCH IN DIE HÖHE FALLEN

Wohnen bei Mama
Mit seinem neuen Roman setzt Meyerhoff seinen autobiografisch inspirierten Zyklus »Alle Toten fliegen hoch« fort – und findet dabei neue, stillere Töne. Nach den erzählerisch rauschhaften Büchern über Kindheit, Jugend und Theaterleben widmet er sich nun einer Lebensphase, in der Rückkehr und Innehalten im Mittelpunkt stehen. Mit Mitte fünfzig erlebt der erfolgreiche Schauspieler nach einem Schlaganfall eine tiefgreifende Midlife-Crisis und zieht zu seiner Mutter – eine Konstellation voller Komik und Chaos.

Wohnen bei Mama
Mit seinem neuen Roman setzt Meyerhoff seinen autobiografisch inspirierten Zyklus »Alle Toten fliegen hoch« fort – und findet dabei neue, stillere Töne. Nach den erzählerisch rauschhaften Büchern über Kindheit, Jugend und Theaterleben widmet er sich nun einer Lebensphase, in der Rückkehr und Innehalten im Mittelpunkt stehen. Mit Mitte fünfzig erlebt der erfolgreiche Schauspieler nach einem Schlaganfall eine tiefgreifende Midlife-Crisis und zieht zu seiner Mutter – eine Konstellation voller Komik und Chaos.

VORSCHAU
DAS LITERATURHAUS FRANKFURT ZU GAST
JOACHIM MEYERHOFF:
MAN KANN AUCH IN DIE HÖHE FALLEN

Wohnen bei Mama
Mit seinem neuen Roman setzt Meyerhoff seinen autobiografisch inspirierten Zyklus »Alle Toten fliegen hoch« fort – und findet dabei neue, stillere Töne. Nach den erzählerisch rauschhaften Büchern über Kindheit, Jugend und Theaterleben widmet er sich nun einer Lebensphase, in der Rückkehr und Innehalten im Mittelpunkt stehen. Mit Mitte fünfzig erlebt der erfolgreiche Schauspieler nach einem Schlaganfall eine tiefgreifende Midlife-Crisis und zieht zu seiner Mutter – eine Konstellation voller Komik und Chaos.

VORSCHAU
DAS LITERATURHAUS FRANKFURT ZU GAST
JOACHIM MEYERHOFF:
MAN KANN AUCH IN DIE HÖHE FALLEN

Wohnen bei Mama
Mit seinem neuen Roman setzt Meyerhoff seinen autobiografisch inspirierten Zyklus »Alle Toten fliegen hoch« fort – und findet dabei neue, stillere Töne. Nach den erzählerisch rauschhaften Büchern über Kindheit, Jugend und Theaterleben widmet er sich nun einer Lebensphase, in der Rückkehr und Innehalten im Mittelpunkt stehen. Mit Mitte fünfzig erlebt der erfolgreiche Schauspieler nach einem Schlaganfall eine tiefgreifende Midlife-Crisis und zieht zu seiner Mutter – eine Konstellation voller Komik und Chaos.

VORSCHAU
DAS LITERATURHAUS FRANKFURT ZU GAST
JOACHIM MEYERHOFF:
MAN KANN AUCH IN DIE HÖHE FALLEN

Wohnen bei Mama
Mit seinem neuen Roman setzt Meyerhoff seinen autobiografisch inspirierten Zyklus »Alle Toten fliegen hoch« fort – und findet dabei neue, stillere Töne. Nach den erzählerisch rauschhaften Büchern über Kindheit, Jugend und Theaterleben widmet er sich nun einer Lebensphase, in der Rückkehr und Innehalten im Mittelpunkt stehen. Mit Mitte fünfzig erlebt der erfolgreiche Schauspieler nach einem Schlaganfall eine tiefgreifende Midlife-Crisis und zieht zu seiner Mutter – eine Konstellation voller Komik und Chaos.

VORSCHAU
DAS LITERATURHAUS FRANKFURT ZU GAST
JOACHIM MEYERHOFF:
MAN KANN AUCH IN DIE HÖHE FALLEN

Wohnen bei Mama
Mit seinem neuen Roman setzt Meyerhoff seinen autobiografisch inspirierten Zyklus »Alle Toten fliegen hoch« fort – und findet dabei neue, stillere Töne. Nach den erzählerisch rauschhaften Büch